

## Mitteilungen der Justus-Liebig-Universität Gießen

Ausgabe vom  
**18.05.2018**

**7.36.04 Nr. II**

Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen – Klass. Archäologie –  
zur Speziellen Ordnung für die Masterstudiengänge  
GuK, Geschichte und Kunstpädagogik“

### Zehnter Beschluss zur Änderung der Gemeinsamen Anlage 2: Modulbeschreibungen – Klassische Archäologie – zur Speziellen Ordnung für die Master-Studiengänge GuK, Geschichte und Kunstpädagogik der Fachbereiche 04 und 03 der Justus-Liebig-Universität Gießen

Aufgrund von § 44 Abs.1 des Hessischen Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2009 hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs 04 – Geschichts- und Kulturwissenschaften– am 09.04.2018 die nachstehenden Änderungen beschlossen:

#### Art. 1 Änderungen

Die Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen – Klassische Archäologie – der Speziellen Ordnung für den Masterstudiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ vom 14.07.2010, zuletzt geändert durch Beschluss vom 14.06.2017, wird wie folgt geändert:

#### 1. Das Modul MA-KIArch-1 erhält folgende Fassung:

MA-KIArch-1	Theoretische und methodische Konzepte	1.-3. Sem.	10 CP
Modulbezeichnung	Theoretische und methodische Konzepte der Klassischen Archäologie		
Engl. Modulbezeichnung	Theoretical and Methodological Concepts		
Modulcode	MA-KIArch-1		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professur für Klassische Archäologie		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse verschiedener methodischer Konzepte der Klassischen Archäologie und werden mit kultur-, kunst- und bildwissenschaftlichen sowie mit medientheoretischen Konzepten vertraut gemacht. Sie erwerben die Fähigkeit, diese Konzepte kritisch auf ihren Erkenntniswert hin zu befragen und selbstständig auf Denkmäler und Befunde unterschiedlicher Gattungen und Epochen anzuwenden sowie für eigene Fragestellungen fruchtbar zu machen.		

Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen – Klass. Archäologie – zur Speziellen Ordnung für die Masterstudiengänge GuK, Geschichte und Kunstpädagogik“	18.05.2018	7.36.04 Nr. II
---	------------	----------------

Modulinhalte	Bearbeitung ausgewählter Bild- und Befundkomplexe unter methodischen und theoretischen Fragestellungen, wobei sowohl aktuelle, spezifisch archäologische Fachdiskurse exemplarisch vermittelt als auch transdisziplinäre Diskurse einbezogen werden. Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120
	B Selbstgestaltete Arbeit	75	
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	20	
	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus	Hausarbeit (Umfang: ca. 5.000 Wörter)	
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfungen.	
Bildung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung		
Angebotsrhythmus	Jedes 3. Semester	einsemestrig	
Aufnahmekapazität	A1: unbegrenzt, A2: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

## 2. Das Modul MA-KIArch-2 erhält folgende Fassung:

MA-KIArch-2	Materielle Kultur der Antike	1.-3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	<b>Materielle Kultur der Antike</b>		
Engl. Modulbezeichnung	Material Culture in the Ancient World		
Modulcode	MA-KIArch-2		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, / 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professur für Klassische Archäologie		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnisse, Auswertung und Interpretation von Funden und Befunden; forschungsorientierte Anwendung archäologischer Methoden; Fähigkeit, durch die Erforschung der materiellen Überreste antiker Kulturen zu einem historischen Verständnis dieser Kulturen und der sie tragenden Gesellschaften zu gelangen		
Modulinhalte	Bearbeitung ausgewählter Befunde und Denkmäler, auch im Hinblick auf ihre Produktion und Nutzung; methodisch reflektierte Rekonstruktion und Interpretation materieller Zeugnisse; Möglichkeiten historisch-soziologischer Kontextualisierung. Inhalt und Fragestellung der Veranstaltungen werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		

Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen – Klass. Archäologie – zur Speziellen Ordnung für die Masterstudiengänge GuK, Geschichte und Kunstpädagogik“	18.05.2018	7.36.04 Nr. II
---	------------	----------------

Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120
	B Selbstgestaltete Arbeit	75	
	C Modulabschlussprüfung	20	
Modulprüfung	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.	
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Hausarbeit (Umfang ca. 5.000 Wörter)	
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul.	
	Bildung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung	
Angebotsrhythmus	Jedes 3. Semester	einsemestrig	
Aufnahmekapazität	A1: unbegrenzt, A2: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

### 3. Das Modul MA-KIArch-3 erhält folgende Fassung:

MA-KIArch-3	Neue Funde und Forschungen	2. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	<b>Neue Funde und Forschungen</b>		
Engl. Modulbezeichnung	New Discoveries and Research		
Modulcode	MA-KIArch-3		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, / 2. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professur für Klassische Archäologie		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz zur eigenständigen Analyse, Bewertung und Präsentation aktueller Forschungspositionen sowie die Fähigkeit, eigenständige Thesen zu entwickeln und mit anderen zu diskutieren. Sie werden in die Lage versetzt, ein eigenes Arbeitsvorhaben zu konzipieren und eine Fragestellung vor dem Hintergrund fachlicher Debatten zu positionieren.		
Modulinhalte	Bearbeitung und Diskussion thematisch und systematisch orientierter wissenschaftlicher Fragestellungen anhand relevanter Sekundärliteratur zu aktuellen Forschungen und Fragestellungen; Erstellung kritisch wertender Rezensionen; Präsentation und Auseinandersetzung mit eigenen und fremden Arbeitsvorhaben.		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1 Seminar (2 SWS); A2: regelmäßig betreute Projektarbeit.		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Projektarbeit
	Aa Präsenzstunden	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	110	
	B Selbstgestaltete Arbeit	140	
C Modulabschlussprüfung	20		
Prüfungsvorleistung(en)			

Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen – Klass. Archäologie – zur Speziellen Ordnung für die Masterstudiengänge GuK, Geschichte und Kunstpädagogik“	18.05.2018	7.36.04 Nr. II
---	------------	----------------

	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 3.000 Wörter) zu eigenen Arbeitsvorhaben oder aktuellen Forschungspositionen
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der obengenannten Prüfung(en)
	Bildung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung
Angebotsrhythmus	Jedes Sommersemester	einsemestrig
Aufnahmekapazität	A1 und A2: 30	
Unterrichtssprache	Deutsch	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

#### 4. Das Modul MA-KIArch-4 erhält folgende Fassung:

<b>MA-KIArch-4</b>		<b>Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen</b>		<b>1./3. Sem</b>	<b>10 CP</b>
Modulbezeichnung		<b>Museumskunde, Ausstellungs- und Sammlungswesen</b>			
Engl. Modulbezeichnung		Museology, Exhibiting and Collecting			
Modulcode		MA-KIArch-4			
FB / Fach / Institut		FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften			
Verwendet im Studiengang / Semester		MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, / 1.-3. Semester			
Modulverantwortliche/r		Professur für Klassische Archäologie			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Strategien des Sammelns und Ausstellens analytisch und historisch fundiert zu bewerten; außerdem vertiefte Kenntnisse in Museumskunde, Ausstellungsplanung, -organisation und -didaktik sowie in der Öffentlichkeitsarbeit.				
	Vertiefte Kenntnisse zur historischen und aktuellen Entwicklung des kulturellen Phänomens ‚Sammeln und Ausstellen‘. Kritische Analyse und Diskussion von Museums- und Sammlungskonzeptionen sowie von laufenden Ausstellungen. Aktive Mitarbeit bei aktuellen Projekten und Ausstellungen, vor allem der Giessener Antikensammlung, Entwicklung eigenständiger, auf unterschiedliche Zielgruppen ausgerichtete Konzepte und Umsetzung entsprechender Inhalte. Möglichkeiten der Übersetzung wissenschaftlicher Inhalte, Umsetzung didaktischer Konzepte und Vermittlung an unterschiedliche Zielgruppen. In diesem Modul können außer den Veranstaltungen der Klassischen Archäologie auch die entsprechenden Angebote der Kunstgeschichte genutzt werden.				
Lehrveranstaltungsform(en)		A1: Seminar (2 SWS) und A2: Übung (2 SWS); oder A1: Seminar (2 SWS) und A2: regelmäßig betreute Projektarbeit			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP			
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Seminar	A2 Übung oder Projektarbeit		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	120	70		
	B Selbstgestaltete Arbeit	30 (bei Projektarbeit 130)			
C Modulabschlussprüfung	20				
Modulprüfung	Prüfungsvorleistung(en)				
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Eine schriftliche Projektpräsentation im Umfang von ca. 3.000 Wörtern (z. B. Erarbeitung eines Konzepts für eine Museumsführung etc.)			
	Form der Wiederholungsprüfung	Wiederholung der o. g. Prüfung(en).			
	Bildung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung			

Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen – Klass. Archäologie – zur Speziellen Ordnung für die Masterstudiengänge GuK, Geschichte und Kunstpädagogik“	18.05.2018	7.36.04 Nr. II
---	------------	----------------

Angebotsrhythmus	Jedes 2. Wintersemester	einsemestrig
Aufnahmekapazität	A1: 30, A2: 30	
Unterrichtssprache	Deutsch	

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

**5. Das Modul MA-KIArch-5 erhält folgende Fassung:**

MA-KIArch-5	Visuelle Medien der Antike	1.-3. Sem	10 CP
Modulbezeichnung	<b>Visuelle Medien der Antike</b>		
Engl. Modulbezeichnung	Visual Media in the Ancient World		
Modulcode	MA-KIArch-5		
FB / Fach / Institut	FB 04 / Klassische Archäologie / Institut für Altertumswissenschaften		
Verwendet im Studiengang / Semester	MA „Geschichts- und Kulturwissenschaften“, / 1.-3. Semester		
Modulverantwortliche/r	Professur für Klassische Archäologie		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine		
Kompetenzziele	Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse in der Auswertung und Interpretation visueller Medien der Antike und üben die forschungsorientierte Anwendung archäologischer und bildwissenschaftlicher Methoden. Damit erlangen sie die Kompetenz, Bilder und Bilderwelten der Antike zu analysieren und differenziert zu bewerten. Darüber hinaus erwerben sie die Fähigkeit, die spezifische mediale Verfasstheit von Bildern und Bilderwelten herauszuarbeiten sowie die Bedingungen der Rezeption visueller Medien und von auf visuellen Medien beruhender Kommunikation zu erfassen.		
Modulinhalte	Bearbeitung ausgewählter visueller Medien und Medienkomplexe vor dem Hintergrund einer kritischen Bildkompetenz und unter Einbeziehung aktueller Forschungskonzepte zu ‚visual culture‘. Inhalt und Fragestellung der Vorlesung werden von den Studierenden durch die eigenständige Bearbeitung eines ausgewählten Lektürepensums vertieft und erweitert.		
Lehrveranstaltungsform(en)	A1: Vorlesung (2 SWS), A2: Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung		
Workload in Stunden	Insgesamt	300 Stunden = 10 CP	
	davon für A Lehrveranstaltungen	A1 Vorlesung	A2 Seminar
	Aa Präsenzstunden	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	25	120
	B Selbstgestaltete Arbeit	75	
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	20	
	Studienleistungen	Neben den Veranstaltungen üben und erarbeiten die Studierenden den Stoff durch Hausaufgaben und kleinere Referate, außerdem durch die eigenständige Lektüre eines Kanons ausgewählter Forschungsliteratur.	
	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Ein Essay oder eine Hausarbeit im Umfang von ca. 5.000 Wörtern	
	Form der Wiederholungsprüfung	30-minütige mündliche Prüfung zum Gesamtmodul	
Bildung der Modulnote	100% Modulabschlussprüfung		
Angebotsrhythmus	Jedes 3. Semester	einsemestrig	
Aufnahmekapazität	A1: unbegrenzt, A2: 30		
Unterrichtssprache	Deutsch		

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

Gemeinsame Anlage 2: Modulbeschreibungen – Klass. Archäologie – zur Speziellen Ordnung für die Masterstudiengänge GuK, Geschichte und Kunstpädagogik“	18.05.2018	7.36.04 Nr. II
---	------------	----------------

**Art. 2**  
**Inkrafttreten**

Dieser Beschluss tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft. Der neue Wortlaut der geänderten Gemeinsamen Anlage wird in den Mitteilungen der Universität Gießen bekannt gemacht.

Gießen, den 08.05.2018

Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Präsident der Justus-Liebig-Universität Gießen